

GENERAL-ANZEIGER BONN

Mittwoch, 21. September 2011

Alles andere als kalter Kaffee

„Kröhnerts Krönung“ im Pantheon

Von Ulrike Strauch

Mal ehrlich: Haben Sie sich nicht auch schon mal gefragt, ob Ihre gewählten Volksvertreter noch alle Tassen im Schrank haben? Der Kabarettist Reiner Kröhnert jedenfalls belässt es nicht bei leisen Zweifeln. Er schenkt großzügig ein.,, Kröhnerts Krönung“ heißt sein neues Soloprogramm, mit dem er jetzt im Pantheon gastierte. Und das summa summarum alles andere als kalter Kaffee ist.

Wobei Kröhnert sich dabei einer ebenso einfachen wie wirkungsvollen Methode bedient: Warum den Zeigefinger erheben, um zu mahnen, wie es sein sollte? Er lässt seine Lieblingsopfer ganz einfach für sich selbst sprechen und erweist sich dabei als begnadeter Parodist. Angela Merkel zu imitieren, ist für einen wie ihn allenfalls eine Aufwärmübung. Hans- Jochen Vogel, Rita Süßmuth, Hans-Dietrich Genscher und Gerhard Schröder ihrerseits verdanken Kröhnert eine ausgesprochen kurzweilige Rückkehr auf die politische Bühne.

Zu wahrer Hochform aber läuft er mit Michel Friedmans Philosophenecke auf, wobei der Zuschauer sowohl den Moderator und seinen Stammgast Rüdiger Safranski als auch illustre Studiogäste wie Dieter Bohlen, Daniela Katzenberger, Boris Becker und Mario Basler geradezu vor sich sieht. Kurzum: „Kröhnerts Krönung“ macht wach und hinterlässt, wie es sich für gutes Kabarett gehört, einen gewissen bitteren Nachgeschmack. Davon darf es bei nächster Gelegenheit gern mal wieder ein Tässchen sein.